



Présidence du Conseil d'Etat
Information (IVS)

Präsidium des Staatsrates
Information (IVS)

**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

MEDIENMITTEILUNG

20. April 2011

Grosse Waldbrandgefahr Feuerverbot im Wald und seiner Umgebung

(IVS).- Seit mehreren Wochen hat es nicht mehr ausgiebig geregnet. Die Böden sind stark ausgetrocknet. Bei dieser trockenen Witterung, den warmen Winden und den steigenden Temperaturen fordert der Chef des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt die Bevölkerung auf, die Anordnungen der Gemeindebehörden strikte zu befolgen und alles zu unternehmen, damit unsere Wälder, Wiesen, Brachlandschaften, Maiensäsen und Wohnzonen von Bränden verschont bleiben.

"Meteo Schweiz" vermeldet für die Osterwoche kaum Niederschläge. In den nächsten Tagen bleibt die grosse Gefahr von Wald- und Flurbränden bestehen und wird zunehmen. Der Chef des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU) hat deshalb einen entsprechenden Beschluss gefasst. Es gilt ein

Sofortiges Verbot von Feuern im Wald und in seiner unmittelbaren Umgebung.

Eine Entspannung der Lage ist erst nach einer intensiven Regenperiode von mindestens 3 Tagen zu erwarten. Kurze Regenschauer und Gewitter vermögen die gefährliche Situation nicht zu entschärfen. Bei einer wesentlichen Veränderung der Lage werden neue Massnahmen getroffen und die Gemeinden und die Medien des Kantons Wallis neu informiert.

Die Gemeinden sind gemäss geltender gesetzlicher Grundlagen auf ihrem Territorium verantwortlich für die Durchsetzung dieser Massnahmen. Die offiziellen Kontrollorgane werden jegliche Widerhandlungen den zuständigen Behörden anzeigen.

Bei einem Brandausbruch handeln Sie nach dem Grundsatz:

ALARMIEREN (118) – RETTEN – LÖSCHEN

***Aktuelle Waldbrandgefahr unter:
www.vs.ch/waldbrandgefahr***

Notiz an die Redaktionen: Für weitere Auskunft stehen Ihnen

Olivier Guex, Chef der Dienststelle für Wald und Landschaft (027 606 32 05 oder 079 279 84 35) oder Philipp Gerold, Sektionschef, Dienststelle für Wald und Landschaft (027 606 32 30 oder 079 413 36 56)

sowie Eric Senggen, Chef des kantonalen Amtes für Feuerwesen (027 606 705 6) zur Verfügung.